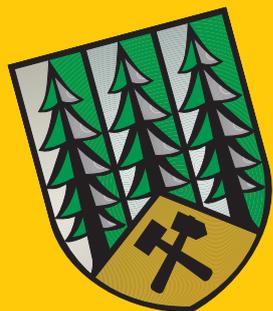


Zugestellt durch die
Österreichische Post
Amtliche Mitteilung
Ausgabe 03
Juli 2022



WALD AKTUELL

Schoberpaß-Infos



Sommerfreuden

Sonne, Berge, Wasser,
frische Luft -
was will man mehr?



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Walderinnen, liebe Walder,
liebe Freunde von Wald!

Unser neuer Slogan, „**Wald am Schoberpaß beweg(t) dich!**“ kann als Aufforderung im Sinne von „Sei aktiv!“ oder als Feststellung, dass dich unser Heimatort in körperlicher oder emotionaler Weise animiert, aktiv zu sein, gesehen werden. In meinem Vorwort möchte ich auf die emotionale Weise eingehen.

Am 28. Mai 2022 durfte ich gemeinsam mit dem Gemeinderat unserem Alt-Bürgermeister Hans Schrabacher die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Wald am Schoberpaß verleihen. Hans Schrabacher war 45 Jahre im Gemeinderat tätig und davon 23 Jahre als Bürgermeister. Wer so viele Jahre für unseren Ort und die Bevölkerung gearbeitet hat, verdient den größten Respekt und die höchste Anerkennung. Hier noch einmal mein aufrichtiges und emotionales **DANKE, lieber Hans!**

Im Gemeinderat hat sich auch einiges getan. Roswitha Landl (28 Jahre im Gemeinderat, davon neun Jahre als Vizebürgermeisterin) und Heinz Bauer (zwölf Jahre im Gemeinderat) gaben ihre Mandate an Anna Hussauf und Benjamin Schwarz ab. Beide scheidenden Gemeinderäte haben sich mit vollem Herzen für unser Wald am Schoberpaß eingesetzt, wofür ich ihnen recht herzlich danke. Anna Hussauf und Benjamin Schwarz werden nun unsere Arbeit für die Gemeinde aus einer neuen Sicht betrachten und sie mit neuen Ideen bereichern. Ich freue mich schon auf diese Zusammenarbeit!

In der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wald am Schoberpaß am 26. März 2022 spürte man, dass es eine besondere Versammlung war. Nach 17 Jahren legte BR Johann Diethart sein Amt als Kommandant der Feuerwehr zurück und ein neues Kommando mit HBI Christopher Rainer als Kommandant und OBI Armin Haberl als sein Stellvertreter wurde gewählt. Gratulation an das neue Kommando und meine Hochachtung für die Bereitschaft, ein solches Amt zu übernehmen. **Dir, lieber Johann, vielen Dank für Deinen Einsatz und Dein Engagement!**

Wald am Schoberpaß beweg(t) dich! – das sieht und spürt man bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Gemeinde oder Vereine und einfach bei der Teilnahme am Dorfleben. Diese Einstellung zur Gemeinschaft, die von so vielen gelebt wird, macht mich stolz und lässt mich sehr positiv in die Zukunft blicken!

Abschließend wünsche ich allen einen wunderschönen Sommer, schöne Stunden und Tage mit den Liebsten!

Allen Kindern ein gutes Zeugnis und schöne Ferien mit tollen Erlebnissen!

**Bleiben Sie aktiv!
Ihr Bürgermeister**



Mano Landl

Ehrenbürgerschaft Alt-Bürgermeister Hans Schrabacher

1975 wurde Hans Schrabacher zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt, 1990 stieg er zum Vizebürgermeister auf und im Jahr 1997 übernahm er das Amt des Bürgermeisters von Horst Großegger und bekleidete diese Funktion bis 2020.

In seiner Zeit als Bürgermeister stand die Zukunft unserer Volksschule mehrmals auf des Messers Schneide und er setzte sich immer für den Fortbestand ein. Wir haben wieder einen Nahversorger, nämlich Michis Dorfladen, in unserem Ort – auch dieses Projekt wurde von der Gemeinde unter Bürgermeister Schrabacher tatkräftig unterstützt und auch für unsere Vereine hatte unser Alt-Bürgermeister immer ein offenes Ohr.

Aber ganz wichtige Projekte, die uns alle noch Jahrzehnte an die Tätigkeit Hans Schrabachers erinnern werden, sind die Wildbachverbauungen. In das Verbauungsprojekt Sulzbach 2000 war er bis zum Ende seiner Amtsperiode involviert, weiters wurden der Sorger- und der Höllegg-Graben verbaut und letztlich war er auch noch maßgeblich an der Errichtung des Steinschlagschutzdammes in Unterwald bei der A9 beteiligt. All diese Maßnahmen gaben unserem Ort mehr Sicherheit. Auch bei den Großprojekten A9 und zweigleisiger Ausbau ÖBB in den 80er und 90er-Jahren war Hans Schrabacher immer mit an Bord.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wald am Schoberpaß hat daher in seiner Sitzung am 28. Oktober 2020 beschlossen, Herrn Alt-Bürgermeister Schrabacher in Anerkennung und Würdigung seiner Tätigkeit im Gemeinderat und seines 23jährigen Wirkens als Bürgermeister der Gemeinde Wald am Schoberpaß, seiner jahrzehntelangen Tätigkeit im Sportverein als aktives Mitglied, aber auch als Funktionär, sowie seines Engagements für sämtliche Vereine im Ort die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Wald am Schoberpaß zu verleihen. Die feierliche Übergabe der Ehrenurkunde musste leider corona-bedingt immer wieder verschoben werden. Doch am 25 Mai 2022 war es dann endlich so weit – zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung in den Gasthof Gruber gefolgt, um dem Festakt beizuwohnen. In meiner Ansprache würdigte ich das Wirken von Alt-Bürgermeister Schrabacher und im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann Mag. Markus Kraxner und den Gemeinderäten wurde Alt-Bürgermeister Schrabacher sodann die Ehrenurkunde überreicht.

Sichtlich gerührt bedankte sich der frisch gebackene Ehrenbürger bei all seinen Weggefährten, den Bediensteten und den Vereinen und nahm das von der Gemeinde, dem Sport- und Musikverein sowie der Feuerwehr finanzierte Abschiedsgeschenk entgegen. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte der Musikverein Wald am Schoberpaß.

Wir wünschen Alt-Bürgermeister Schrabacher noch einmal alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Energie für seine sportlichen Aktivitäten.



Neuer Gemeinderat

Am 1. Juni 2022 wurden **Anna Hussauf** und **Benjamin Schwarz** als Gemeinderäte angelobt. **Roswitha Landl** gab nach 28 Jahren im Gemeinderat und davon neun Jahren als Vizebürgermeisterin ihr Mandat an Anna Hussauf ab. Roswitha Landl hatte in diesen 28 Jahren die verschiedensten Aufgaben über: Jugend- u. Kulturreferat, Kindergarten-, Volksschul-, Umwelt- und Prüfungsausschuss.



v. li.: Benjamin Schwarz, Bgm. Marc Landl, Vizebgm. Jasmin Hörmann, Anna Hussauf

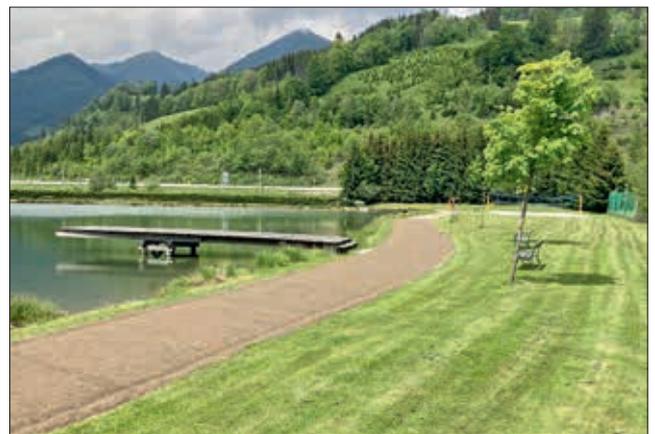
Heinz Bauer gab nach zwölf Jahren im Gemeinderat sein Mandat an Benjamin Schwarz ab. Heinz Bauer war in diesen zwölf Jahren im Umwelt-, Kindergarten- und Prüfungsausschuss tätig.

Mit dem geplanten Wechsel im Gemeinderat liegt der Altersdurchschnitt unseres Gemeinderates bei ca. 37 Jahren. Es ist somit ein sehr junges Team, das sich mit Ideen einbringen und Einsatzbereitschaft für die Walder Bevölkerung bis zu den nächsten Wahlen zeigen wird.

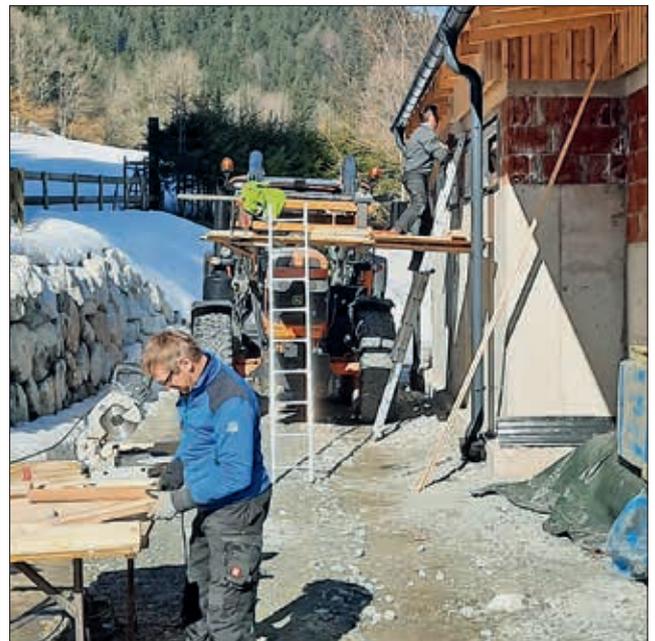
Seekiosk am Badesee

Es freut mich besonders, dass Familie Hussauf heuer im Sommer wieder selbst das Seerestaurant betreiben wird und schon seit Mai bei schönem Wetter die Gäste am See empfängt.

Seit April war unser Seekassier Walter Hirz damit beschäftigt, den See und den Liegebereich wieder für die Sommermonate vorzubereiten. Es wurde die gesamte Hecke zurechtgeschnitten und der Rundweg vom Seerestaurant bis zum Fischerbereich neu aufgeschüttet.

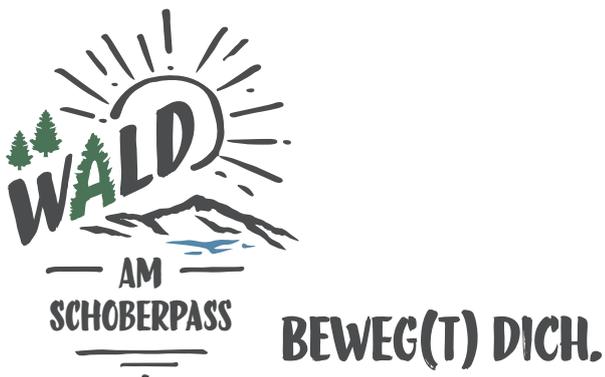


Bei unserem Seekiosk gingen die Arbeiten aufgrund der Kälte im März leider erst mit einer vierwöchigen Verspätung los. Für heuer ist die Fertigstellung der Innenarbeiten (Böden, Malerarbeiten, Türen, Ausstattung der Nassräume) und der Außenfassade geplant.



Neues Logo und neuer Slogan für Wald am Schoberpaß

In den ersten Monaten des Jahres wurde an einem Logo und einem Slogan für den Auftritt unseres Ortes in der Öffentlichkeit gearbeitet. Und hier das Ergebnis:



In dem Logo erkennt man die Silhouette des Großen Schobers, im Vordergrund ist der Badesee angedeutet und auch die drei Fichten unseres Wappens sind eingearbeitet.

Der Slogan **Wald am Schoberpaß beweg(t) dich!** soll zu einem aktiven Leben in Wald einladen und zwar in Form von Bewegung, der Nutzung der Freizeitangebote im Ort, der Teilnahme an Veranstaltungen, dem Leben unserer schönen Dorfgemeinschaft - einfach gesagt, ein aktiver Teil unseres Ortes zu sein.

Parksituation Zufahrt zu den Objekten Nr. 61

Um die Parksituation bei der Zufahrt zu den Objekten 61a, 61b und c, 61d, 61e und f, 57 b, c, d und 89 zu entschärfen, wurde vor ca. 18 Monaten eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Firma HDG getroffen. Darin wurde festgelegt, dass maximal drei Kraftfahrzeuge der Firma HDG neben der Straße auf der Parkfläche parken dürfen. Jedoch hielt diese Vereinbarung nur wenige Wochen und wenn, dann nur sporadisch. Deshalb wurde die Vereinbarung wieder aufgelöst. Ich werde nun versuchen, eine Lösung mit dem Geschäftsführer der Firma HDG zu finden.

Andernfalls werden diese Parkflächen gesperrt, da es durch die Parksituation zu einer erheblichen Verengung der Straße kommt und so die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.



Finanzierungsgespräch in der Grazer Burg

In einem Gespräch mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang in der Grazer Burg konnte ich unter anderem eine Finanzierung des Gemeindeanteils für die Projekte Wildbachverbauung Sulzbach 2022 für die nächsten fünf Jahre und die Finanzierung der Planung des Lückenschlusses des R15 (Radweg) zwischen Unterwald und Forellenzucht Iglar (Kalwang) ausverhandeln.

Zur Information: die Gesamtkosten Sulzbach 2022 belaufen sich in dem Zeitraum bis 2026 auf € 6 Millionen.

An dieser Stelle ein großes Danke an unseren Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang.



Styrian Iron Trail



Seit einem Jahr wird bereits am „Styrian Iron Trail“ gearbeitet und jetzt werden die letzten Outdoor-Maßnahmen für den neuen Weitwanderweg gemacht. In zehn Etappen kann man zukünftig 200 Kilometer und 9000 Höhenmeter in der Region Erzberg Leoben erwandern. Der Trail kann grob in drei Bereiche gegliedert werden: die ersten drei Etappen von St. Michael bis Wald am Schoberpaß werden als gemütliches Einwandern verstanden. Ab der vierten Etappe erwarten den Weitwanderer anspruchsvollere Bergetappen (Radmer, Eisenerz, Sonnshienhütte, Tragöß nach Vordernberg). Die letzten Etappen bieten einen schönen Abschluss über Trofaiach, das Humberger Eck und die Mugel bis nach Leoben. Ein wichtiger Punkt des Projektes „Styrian Iron Trail“ ist das Markierungs- und Beschilderungssystem, das in Absprache mit Gemeinden, Grundbesitzern und alpinen Vereinen konzipiert und umgesetzt wurde. Grundsätzlich ist der Weg rot-weiß-rot markiert und an den wesentlichen Kreuzungen mit Richtungspfeilen (orange Tafeln mit Logo) gekennzeichnet.

In den Ortschaften wurden zusätzlich rot-weiß-rote Aufkleber mit dem Logo angebracht. Ausständig sind noch die Übersichtstafeln in den Ortschaften, die einheitlich und übersichtlich den gesamten Weg präsentieren. Das Logo stellt einen Bezug zur Realität dar: mit der Außenlinie erkennt man den gesamten Wegverlauf; die drei Linien symbolisieren die Stufen des Erzberges bzw. den Aufschwung der Region. Die Farbe Orange steht für die Kraft des glühenden Eisens, wobei die gute Sichtbarkeit im Gelände wesentlich für die Entscheidung war.



Dieses touristische Projekt zieht sich im wahren Sinne des Wortes als „oranger Faden“ durch die Gemeinden und verbindet innerhalb der neuen touristischen Erlebnisregion Erzberg Leoben.

Postbus Shuttle

Mobilitätsbedürfnisse ändern sich. Die Menschen wollen immer flexibler und unabhängiger, gleichzeitig aber kostengünstig sowie klimafreundlich unterwegs sein. Die Nachfrage nach bedarfsorientierten Services, die den vorhandenen öffentlichen Verkehr in ländlichen Regionen ergänzen und gleichzeitig Anbindungen schaffen, wo es heute noch keine gibt, steigt. Daher ist am 2. Mai in der Region Liesingtal in den Gemeinden Wald am Schoberpaß, Kalwang, Mautern und Kammern das Postbus Shuttle gestartet. Wege des täglichen Bedarfs wie Fahrten zum Friseur, Fußballtraining, in die Arztpraxis oder zur Bank können mit diesem Angebot bequem und flexibel erledigt werden.



Zu buchen sind die Fahrten einfach und bequem mittels Postbus Shuttle-App und bei den vier genannten Gemeinden. Alle Haltepunkte sind zu Fuß in maximal 300 Metern erreichbar und können über die App eingesehen werden. Fahrtwünsche werden gebündelt und auf den bestehenden öffentlichen Verkehr abgestimmt angeboten.

Der Fahrpreis ist kilometerabhängig und richtet sich nach dem Besetzungsgrad des Postbus Shuttles pro Fahrt - je mehr Personen mitfahren, umso günstiger wird die Fahrt pro Person. Die Bezahlung erfolgt nach der Fahrt direkt beim Fahrer.

Das Postbus Shuttle ist **Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr und Samstag von 9 bis 14 Uhr** für Sie da. An Sonn- und Feiertagen ist das Postbus Shuttle nicht in Betrieb. Es wird empfohlen, Fahrten rechtzeitig zu buchen.

Blumenbetreuer 2021

Am 21. April 2022 bedankten wir uns mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Fink bei unseren Blumenbetreuern des Jahres 2021.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Wald am Schoberpaß

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Wald am Schoberpaß,
Redaktion: Michaela Großegger
alle: 8781 Wald am Schoberpaß 57a, Tel.: +43(0)3834/700-0
Email: gemeinde.wald@schoberpass.at

Parteiverkehr: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und
Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Verlagsort: 8700 Leoben

Gestaltung und Druck: Universal Druckerei Leoben,
8700 Leoben, Gösserstraße 11, www.universaldruckerei.at

Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG: Berichterstattung über politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Geschehnisse in der Gemeinde

Die Berichte der einzelnen Verfasser müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken. Die Wahrung der Rechte an Texten, Bildern und Logos obliegt den Verfassern. Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweis: Gemeinde Wald am Schoberpaß, Steirische Landesjägerschaft, Freiwillige Feuerwehr Wald, Kindergarten Wald, Kulturreferat Wald, Musikschule Liesingtal, Musikverein Wald, Pensionistenverband Wald, Volksschule Wald, Schulcluster Liesingtal, Sportverein Wald, Gottfried Hubmann, MS Trieben.



Wir erweitern unser Team

Disponent*in

Mitarbeiter*in Waage & Faktura

Betriebsschlosser*in

LKW Fahrer*in

Beifahrer*in

Produktions Mitarbeiter*in

Alle Jobs und Infos findest Du auf:

www.mayer-recycling.at/karriere



 **mayer**

Scan mich ↘



Lawinenkommission

Im vergangenen Winter wurde die Lawinenkommission mit neuen Jacken ausgestattet.



Im Bild v. li.: Arnold Müllauer, Andreas Gumpold, Gernot Kaiblinger und Obmann Marc Landl

Richtlinien für Studienbeihilfen

Folgende Punkte sind die Grundvoraussetzungen für die Zuerkennung einer Studienbeihilfe:

- 1) Die Schülerinnen und Schüler dürfen über kein eigenes Einkommen verfügen. Eine Waisenrente oder ein Taschengeld in einer Krankenschwesternschule bleibt jedoch unberücksichtigt.
- 2) Der Hauptwohnsitz der Eltern oder Sorgepflichtigen und der Schülerin oder des Schülers muss in Wald am Schoberpaß sein.
- 3) Als Ansporn wird ein Notendurchschnitt von 2,8 vorgeschrieben. Für Studenten gilt ein positiver Studienerfolg.

Laut Beschluss des Gemeindevorstandes vom 28. Februar 2022 wurden die ursprünglichen Beihilfen

- von € 14,53,- auf € 20,- mtl.,
- von € 7,27,- auf € 10,- mtl. und
- von € 3,63,- auf € 5,- mtl. erhöht.

Wer erhält eine Förderung und in welcher Höhe?

Außerdem wurde beschlossen, dass die Beihilfe zukünftig auch für den zweiten Bildungsweg zugesprochen wird (in diesem Fall muss der Hauptwohnsitz der Eltern nicht in Wald am Schoberpaß sein).

€ 20,- mtl. (für 10 Monate) erhalten Schülerinnen und Schüler, die folgende Ausbildungsstätten besuchen und in einem Heim oder einer Privatunterkunft untergebracht sind:

Universitäten, Hochschulen, Pädagogische Hochschulen, Gymnasien, Realgymnasien, wirtschaftskundliche Realgymnasien, Oberstufengymnasien, höhere technische und gewerbliche Lehranstalten, höhere Lehranstalten für Tourismus, Handelsakademien, höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, höhere landwirtschaftliche Lehranstalten, höhere Lehranstalten für Forstwirtschaft, gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen, Schimmel- und -handelsschulen sowie alle übrigen 4-jährigen berufsbildenden Schulen.



Ihr GRAWE Kundenberater:

Christopher Kollmann

0699/17242174

christopher.kollmann@grawe.at

GRAWE Kundencenter

8700 Leoben, Franz Josef-Straße 13

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Bausparen • Leasing

 **GRAWE** Die meistempfohlene
Versicherung Österreichs.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMIH Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkunden in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2017-2021 in der Gesamtbewertung klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.

€ 10,- mtl. (für 10 Monate) erhalten Schülerinnen und Schüler, die folgende Schulen besuchen und in einem Heim oder einer Privatunterkunft untergebracht sind:

3-jährige berufsbildende mittlere Schulen wie Handelsschulen, Fachschulen für Sozialberufe, Fachschulen für Tourismus, Fachschulen für wirtschaftliche Berufe.

€ 5,- mtl. (für 10 Monate) erhalten Schülerinnen und Schüler, die folgende Schulen besuchen und in einem Heim oder einer Privatunterkunft untergebracht sind:

1- und 2-jährige berufsbildende mittlere Schulen wie Hauswirtschaftsschulen, landwirtschaftliche Fachschulen, Haushaltungsschulen, forstliche Fachschulen.

Schülerinnen und Schüler, die nicht im Internat oder in einer Privatunterkunft untergebracht sind und daher täglich nach Hause fahren, erhalten die Hälfte der vorangeführten Beihilfensätze. Dazu wird bemerkt, dass der Beihilfensatz von € 5,- nicht geteilt wird und daher auch die sogenannten „Fahrschüler“ € 5,- monatlich erhalten.

Wie erfolgt die Auszahlung der Beihilfe?

Am Ende des Schuljahres bzw. auch Schulhalbjahres wird auf Grund des vorgewiesenen Zeugnisses die Studienbeihilfe im Gemeindeamt ausbezahlt.

Zeitverwendungs- erhebung (ZVE) durch die Statistik Austria

Die **Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunden und Kultur verbringen.

Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten, ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab zehn Jahren) bei der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve



Pflegedrehscheibe - Regionsprechtage

Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen helfen Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bieten Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung. Sie helfen Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Um Bürgerinnen und Bürgern einen weiteren Zugang zu dieser Beratung bieten zu können, finden Regionsprechtage im Marktgemeindeamt Mautern an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 27.07.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 24.08.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 21.09.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 19.10.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 16.11.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch, 14.12.2022, 13.00 - 16.00 Uhr

Bitte melden Sie sich zu den Sprechtagen unter 03845/310615 telefonisch an.

Ladestation für E-Autos

Die neuen Betreiber des Wasserkraftwerkes Sulzbach werden in nächster Zeit beim Krafthaus in der Melling eine Ladestation für E-Autos bereitstellen. Zukünftig ist angedacht, wenn rechtlich und technisch durchführbar, auch das Aufladen von Privatfahrzeugen zu ermöglichen. Für dieses Projekt müssen Erfahrungswerte gesammelt werden, da die Stromaufnahme nicht aus dem Netz, sondern direkt aus dem Krafthaus erfolgen wird. Für diese Bereitschaft gilt ein großes Dankeschön den neuen Kraftwerksbetreibern, Markus Schlick und Gottfried Guster.

Betriebsübernahmen

Wir gratulieren

- Christopher Mohr zur Übernahme des Gewerbebetriebes Erdbau Andreas Breitfuß. Das Unternehmen wird zukünftig den Namen Erdbau Christopher Mohr führen und
- Robert Dreißiger zur Übernahme von KFZ Dreißiger.

Wir wünschen viel Erfolg

Jagdpatchauszahlung

Die Auszahlung des Jagdpachtes findet vom 1. August bis einschließlich 12. September 2022 im Gemeindeamt statt.



reform  **kaufhaus**

Sommer, ich wär dann soweit!

- Regionalität
- Naturkosmetik
- Bio, vegan, gluten- und laktosefrei
- Reform- und Drogerieartikel

8775 Kalwang, Kirchplatz 4
Tel.: 0676 36 48 329

 kaufhausgruber@gmx.at
www.gewusstwie.at

Gewusst wie
VON NATUR AUS

Wir wünschen einen schönen Sommer!



Unser Außendienst

Der neue Slogan „Wald am Schoberpaß beweg(t) dich“ hat auch für unsere Außendienstmitarbeiter eine besondere Bedeutung, denn sie sind im gesamten Gemeindegebiet überall dort zur Stelle, wo handwerkliches Geschick gefragt ist.



Gemeinderatssitzungen

GR-Sitzung vom 16. Dezember 2021:

Es wurde einstimmig beschlossen

- der Voranschlag der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2022 mit einer Gesamthöhe von € 18.200,- in der operativen Gebahrung und jeweils € 50.000,- für die Jahre 2022 und 2023 für das Vorhaben „Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges“.
- nachfolgende investive Vorhaben im Haushaltsjahr 2022 zu tätigen: Infrastruktur (Langlaufloipe), Straßensanierungen, Straßensanierung nach Kraftwerksbau Sulzbach, Freizeitsee - Seekiosk, polytechnischer Lehrgang Rottenmann - Sanierung, Flächenwidmungsplan, Nahverkehr, wirtschaftspolitische Maßnahmen - Dorfladen, Freiwillige Feuerwehr Wald - Ankauf Löschfahrzeug, wirtschaftspolitische Maßnahmen - Sonnberglifte, Grundstücksan- und -verkauf Breitfuß, WLV Sulzbach.
- den laufenden Vertrag für den Geldautomaten mit der Fa. First Data zu kündigen und einen neuen Bankomaten über die Fa. IC Cash Services GmbH. bereitzustellen. Durch diesen Wechsel ergeben sich für die Gemeinde Wald am Schoberpaß kostentechnische Vorteile.
- die Erhöhung der Müll-, Wasser- und Kanalgebühren um 3,2% (Indexsteigerung) mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2022.
- ein Darlehen für weitere Finanzierungsmaßnahmen für den Seekiosk in der Höhe von € 150.000,- mit einer Laufzeit von drei Jahren aufzunehmen. Die gesamte Darlehenssumme wird über Bedarfszuweisungsmittel ebenfalls für drei Jahre abgedeckt.
- Michis Dorfladen für diverse Ersatzanschaffungen eine Subvention in der Höhe von € 5.000,- zu gewähren. Diese Subvention wird ebenfalls zur Gänze über Bedarfszuweisungsmittel abgedeckt.

Es wurde beschlossen

- der Voranschlag der Gemeinde Wald am Schoberpaß für das Haushaltsjahr 2022 mit einem Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen von € 0,- im Ergebnisvoranschlag sowie einem Saldo von € -184.200,- im Finanzierungsvoranschlag.

GR-Sitzung vom 17. März 2022:

Es wurde einstimmig beschlossen

- der Rechnungsabschluss 2021 mit einem Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von HH-Rücklagen in der Höhe von € 0,- in der Ergebnisrechnung sowie einem Saldo „Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung“ (Saldo 5) von rund € -94.800,- in der Finanzierungsrechnung.
- den vorliegenden Aufteilungsschlüssel für die Auszahlung des Jagdpachteuros zu genehmigen.
- nach Angebotseinholung die Fa. A. Knabl Bau GmbH. mit Estricharbeiten im Seekiosk zu beauftragen.
- die Fa. A. Knabl Bau GmbH. mit der Herstellung eines Stahlbetonsockels auf der bestehenden Steinschichtung im Bereich des neuen Seekiosks zu beauftragen.

GR-Sitzung vom 1. Juni 2022:

Es wurde einstimmig beschlossen

- Herrn GR Benjamin Schwarz als neues Ersatzmitglied in den Prüfungsausschuss der Gemeinde Wald am Schoberpaß zu entsenden.
- Frau GR Anna Hussauf und Herrn GR Benjamin Schwarz als neue Mitglieder in den Umweltausschuss zu entsenden.
- den Kostenanteil von 7% des neuen WLV-Projektes Sulzbach 2022 mit einer Gesamthöhe von € 11 Mio. - (Anteil der Gemeinde Wald am Schoberpaß € 770.000,-) zu übernehmen. Im ersten Teilprojekt werden über einen Zeitraum von fünf Jahren und einem Gesamtkostenaufwand von € 6 Mio. die vorhandenen Sperrungen saniert und erhöht.

Der Anteil der Gemeinde wird über Bedarfszuweisungsmittel in den kommenden fünf Jahren abgedeckt.

- nach Angebotseinholung der Fa. Granit GmbH. den Auftrag für die Asphaltierungsarbeiten in der Melling ab dem Krafthaus des KW Sulzbach zu erteilen.
- nach Angebotseinholung die Fa. A. Knabl Bau GmbH. mit den Dämm- und Außenputzarbeiten am Seekiosk zu beauftragen.
- den Kostenanteil der Gemeinde Wald am Schoberpaß für die Durchführung der Planungsarbeiten für den Lückenschluss des Rastland-Radweges zu übernehmen.

Der Kostenanteil von rund € 10.000,- wird ebenfalls über Bedarfszuweisungsmittel abgedeckt.

Nachdem Frau GR Roswitha Landl und Herr GR Heinz Bauer ihr Mandat planmäßig per 1. Mai 2022 zurückgelegt haben, wurden Frau Anna Hussauf und Herr Benjamin Schwarz in dieser GR-Sitzung von Bürgermeister Landl als neue Gemeinderäte angelobt. Nach Dankesworten für ihre Tätigkeit zum Wohle der Walder Bevölkerung überreichte der Bürgermeister den beiden scheidenden Gemeinderäten ein kleines Präsent.

Einladung zum 1. Umweltkirtag des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben

WANN?

Am 21. September 2022 von 9.00 bis 17.00 Uhr

WO?

Im Volkshaus St. Michael, Eisenbichl 15, 8770 St. Michael

WAS?

Wir präsentieren mit unseren 43 Standlerinnen und Standlern einen Querschnitt aus dem Verbandsbereich des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben zu den Themen Abfallwirtschaft, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Regionalität, Mobilität, Reparatur, Upcycling und vielem mehr.

Eine bunte Vielfalt erwartet Sie: Regionale Produkte zum Genießen und Wohlfühlen finden sich neben fair gehandelten. Informationen über Abfallwirtschaftsbetriebe gibt es gleich neben Aktivitäten von Schulen und Gemeinden. Energieberatung und Berichte über schützenswerte Natur ergänzen sich mit kreativen Erzeugnissen aus (Beinahe-)Abfällen. Die umweltkundigen Organe der Polizei stehen für Fragen zur Verfügung und die ökologischen Rasenmäher der Eselrettung präsentieren sich höchstpersönlich. Programmangebote für Naturerfahrungen sind gleich neben Standln mit wiederverwendeten Produkten zu finden. Das und noch vieles mehr macht unseren Umweltkirtag aus!

Und wenn Sie bei so vielen attraktiven Angeboten zwischendurch eine Stärkung brauchen, gibt es einen Gastrobereich mit steirischen Köstlichkeiten. Wenn Sie mit offenen Ohren und Augen durch den Umweltkirtag spazieren, haben Sie sogar die Möglichkeit, kostenlos eine kleine Jause zu bekommen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Umweltkirtag.

Kommen - schauen - ausprobieren - genießen, was es bei uns schon alles gibt!



UMWELTKIRTAG

rund um Klima, Umwelt, Abfall,
Nachhaltigkeit und Regionalität

*Griab di
beim
Umweltkirtag*

Mittwoch,
21. September 2022
09.00 bis 17.00 Uhr



SCAN ME

Volkshaus St. Michael i.O.
Eisenbichl 15



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Foto: Gemeinde St. Michael i.O.



Kultur und Jugendreferat

Text: Vzbgm. Jasmin Hörmann



In das Jahr 2022 starteten wir eher gemütlich, der Jahresbeginn verlief, was Veranstaltungen betraf, noch eher ruhig.

Im Mai durfte ich gemeinsam mit einigen Bewohnern der Seniorenresidenz in Wald einen kleinen Teil zur Ortsbildverschönerung beitragen. Viele fleißige, geschickte Hände bepflanzten die Blumenkästen bei der Verkehrsinsel unserer Ortseinfahrt. Es hat mir, und ich hoffe auch den Bewohnern, große Freude bereitet und ich möchte mich an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung bei allen Helfern bedanken. Schön, dass kleine Dinge oft Großes bewirken!



Auch im heurigen Jahr findet natürlich wieder unser Ferienspaß statt. Ich habe versucht, für die Kalenderwoche 30 ein möglichst abwechslungsreiches, interessantes und lehrreiches Sommerprogramm für unsere Kinder zusammenzustellen. Wie immer sollen dabei spielendes Lernen, soziale Interaktion, aktiver Zeitvertreib, Sport und Natur im Mittelpunkt stehen. Ich hoffe wieder auf zahlreiche Teilnahme und freue mich schon auf viele gemeinsame lustige Stunden in den Sommerferien! Die genauen Angebote entnehmen Sie bitte dem separat zugestellten Programm.

An dieser Stelle möchte ich Sie auch darauf hinweisen, dass sämtliche Termine unserer bevorstehenden Veranstaltungen auf diversen Plattformen wie Facebook, Instagram oder unserem Infokanal WAS-TV zu finden sind. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei unseren nächsten Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen!

Ich wünsche besonders den Schul- und Kindergartenkindern sowie allen Walderinnen und Waldern einen schönen, erholsamen Sommer und würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Für das Kultur- und Jugendreferat
Vizebgm. Jasmin Hörmann



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum Geburtstag

50er

Hannelore Knabl
Silke Obersteiner

60er

Edeltraud Hussauf
Hildegard Pfusterer
Elisabeth Teggan-Hübler
Frank Fechner
Beate Waxwender

70er

Veronika Müller
Eduard Schneeberger

75er

Maria Klingler
Waltraud Ronner

80er

Gudrun Hussauf
Dieter Obersteiner

85er

Johanna Rackl
Brigitta Gruber
Maria Promebner

Älter als 85

Franz Gruber (93)
Charlotte Bräuer (90)
Johann Gröschl (87)
Richard Kroiss (88)
Roswitha Landl (91)
Rudi Peichert (99)
Josef Jansenberger (88)
Hertha Graber (96)
Maria Donnerbauer (102)
Johanna Rossmann (99)
Johanna Wolfger (87)
Anna Treichl (90)
Anastasia Jansenberger (86)



Maria Klingler (75)



Gudrun Hussauf (80)



Dieter Obersteiner (80)



Johanna Rackl (85)



Anastasia Jansenberger (86)



Johann Gröschl (87)

Wir gratulieren herzlichst ...

... zum Geburtstag



Johanna Wolfger (87)



Josef Jansenberger (88)



Charlotte Bräuer (90)



Hertha Graber (96)



Johanna Rossmann (99)

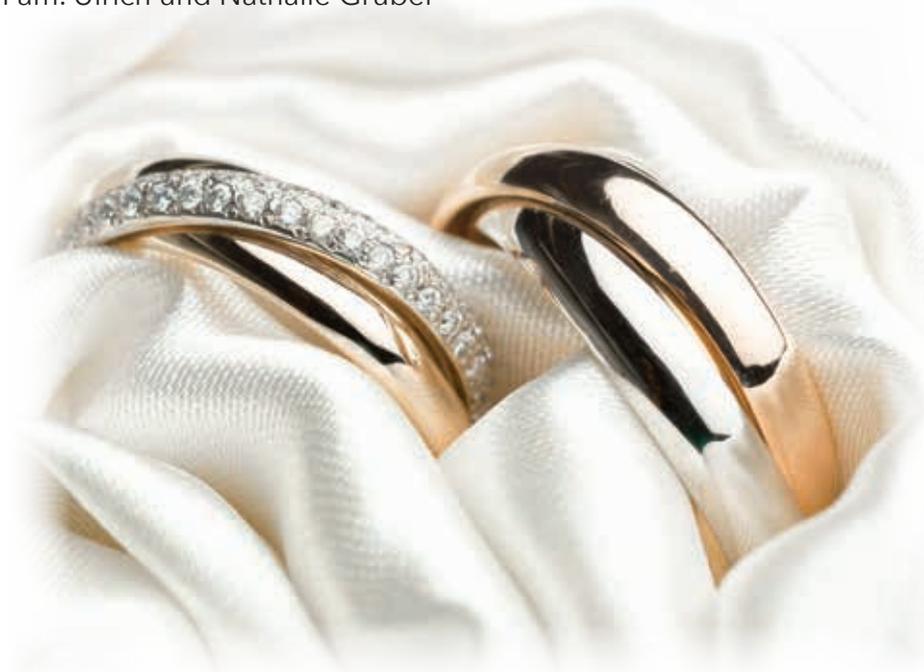


Maria Donnerbauer (102)

... zur Eheschließung:

Fam. Ahmad und Tahira Sharifi

Fam. Ulrich und Nathalie Gruber





Aus dem Kindergartenleben

Text: Waltraud Jansenberger

*L*iebe Leserinnen und Leser!

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Hiermit dürfen wir Ihnen wieder einige Höhepunkte aus dem Kindergarten geschehen näherbringen.

Nach dem Corona-Lockdown starteten wir mit viel Freude in das Jahr 2022. Von Jänner bis Ende März beteiligten sich alle Kinder und das Betreuungspersonal an den freiwilligen, vom Land Steiermark angebotenen Covid-Testungen. Mit den Kindern wurde das Thema Corona ausführlich erarbeitet und anschließend in der eingerichteten Krankenstation spielerisch umgesetzt.



Ab Jänner reisten wir immer wieder ins „Farb-land“. Mit diversen Spielen, Bewegungseinheiten, Basteleien und Büchern begaben wir uns im Jänner ins „weiße Land“. Mit einem Winter-Schneefest inklusive Winterjause, endet unsere Reise ins „Weiße Land“.



Im „Land der Bunten“ trafen wir zuerst auf den Farbmuffel, der sich lieber in seiner grauen Höhle versteckte und sich nicht ins Freie wagte. Doch die Kinder schafften es mit eigenen Ideen, den Farbmuffel raus zu locken und so wurde aus ihm der Buntmann.



Dabei gingen wir auf besondere Bedürfnisse, Ereignisse und Gefühlszustände der Kinder ein und stärkten damit ihre Persönlichkeit, die Freundschaften untereinander, aber auch die Toleranz „anders zu sein“. Ein Höhepunkt des Abenteuers „Gefühle“ war die Theaterfahrt nach Kapfenberg mit dem Stück „**Das kleine ICH bin ICH**“.



In unserer **Faschingsdisco** und beim Faschingsfest ging es ebenso bunt zu.



Über das Bilderbuch „**Das kleine Blau und das kleine Gelb**“ kamen wir ins nächste Farbenland und zum nächsten Abenteuer „**Meine und Deine Gefühle**“.



Kindergarten

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns wieder am **Steirischen Frühjahrsputz**.

Das Interesse rund um den Müll war so groß, dass sich daraus ein weiteres Abenteuer ergab. Wir hörten in der Geschichte von „Benno Biber“ von der Umweltverschmutzung und den sich daraus ergebenden Gefahren für Mensch und Tier. Ebenso erfuhren wir von der Mülltrennung und vom Müllrecycling. Daraufhin machten wir uns bei einem Spaziergang durch den Ort auf die Suche nach den verschiedensten Mülltonnen und waren erstaunt, wie viele wir davon fanden.



Ein herzliches Dankeschön geht an Roman Rothleitner. Er führte uns in einer ausführlichen Exkursion durch das Abfallsammelzentrum von Wald am Schoberpaß.



Das Obst- und Gemüsebuffet zum Abenteuer „**Gesunde Jause**“ wurde sehr gut angenommen und täglich von uns gestürmt. Besonders freuten wir uns über den Besuch vom Kasperl. Mit seinen Freunden spielte er für uns das Stück „Der Zauberer in der Zuckertüte“ und vermittelte uns, dass wir vielleicht doch nicht so viel naschen, sondern lieber mehr Obst und Gemüse essen sollten.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Für das Kindergartenteam
Waltraud Jansenberger





Schulcluster Liesingtal

Text: Judith Albrecht

Erste Bilanz

Der Sommer zieht ins Land und bald wird unser großes Schulprojekt im Liesingtal seinen ersten Geburtstag feiern! Nach doch sehr intensiven Startwochen können wir schon jetzt auf wichtige Weichenstellungen und gute Entwicklungen hinweisen. Mit der **Erstellung des Logos** für die Schulen im Liesingtal und der Veröffentlichung unserer **gemeinsamen Homepage** ist ein wichtiger Schritt in Richtung Öffentlichkeitsarbeit gelungen. Informationen zu allen Schulen, aktuelle Berichterstattungen aus den einzelnen Standorten und viele Einblicke in das Schulleben sind unter <https://liesingtal.schule> nachzulesen. Ich freue mich, wenn sie dieses digitale Angebot zum Schmökern und Informieren nutzen!

Bereits im Herbst haben wir über alle Standorte begonnen, einen unserer Schwerpunkte - und zwar die **Förderungen der sozial emotionalen Entwicklung** - in intensiven Fortbildungsschwerpunkten weiterzuentwickeln. Die Folgen der pandemiebedingt schwierigen Unterrichtssituationen für unsere Schülerinnen und Schüler haben sich vor allem auch im sozialen Bereich gezeigt. Es war und ist uns wichtig, dass an allen Schulen adäquate Angebote bereitgestellt werden konnten und können. So absolvierten Lehrerinnen und Lehrer aus allen Volksschulen eine gemeinsame Ausbildung zur Anleitung eines Trainings, das Kindern helfen soll, gut über die eigenen Gefühle und die der anderen Bescheid zu wissen, Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren und ein Handwerkszeug zu erlangen, Konflikte und Schwierigkeiten im Lebensalltag gewaltfrei zu lösen. Vielleicht haben Sie schon von ELLA, der Gefühlsgiraffe gehört, die die Volksschulkinder schon seit einigen Monaten begleitet? Das gesamte Kollegium der Mittelschule hat sich in einem zweitägigen Seminar in den Weihnachtsferien getroffen, um auch für die Altersgruppe der 10- bis 14-jährigen altersgerechte Angebote setzen zu können.



„Lions Quest“ ist ein Programm, das die Lebenskompetenzen am Weg zum Erwachsenwerden thematisiert und in unzähligen Unterrichtsangeboten übt, erprobt und reflektiert. Zusätzlich wurden an der Mittelschule von allen Klassen Vertrauenslehrerinnen und -lehrer gewählt und auch der - von den Schülerinnen und Schülern - angeregte Wunsch, Vertrauensschülerinnen und -schüler auszubilden, wird bereits inhaltlich vorbereitet und es soll im nächsten Schuljahr mit einer „Ausbildung“ für diese Kinder begonnen werden.

Mit Ende April ist es uns gelungen, eine **Deutschförderklasse für unsere neuen Schülerinnen und Schüler** aus der Ukraine zu installieren. Erst der Cluster im Liesingtal hat es ermöglicht, über die Standorte hinweg zu organisieren, die Kinder zusammenzufassen und auch eine ukrainische Deutschlehrerin anzustellen. In zwei Gruppen (die Volksschulkinder und die Mittelschulkinder) werden die Schülerinnen und Schüler nun abwechselnd in Deutsch und auch in ihren altersgerechten Klassen in Mautern unterrichtet. Bis zum Sommer sollten die Kinder die deutsche Sprache dann soweit beherrschen, dass sie im nächsten Schuljahr in ihren Wohngemeinden zur Schule gehen können.

PFLICHTSCHULCLUSTER LIESINGTAL
8774 MAUTERN in STMK
SCHULGASSE 1, TEL 03845/2225
DIREKTION@LIESINGTAL.SCHULE



LIESINGTAL . SCHULE



Ein großes Thema für alle Schulen ist der Digitalisierungsprozess im Bildungsland Österreich. So wird ab Herbst das Unterrichtsfach „**Digitale Grundbildung**“ in der Mittelschule ein Pflichtgegenstand werden und auch in den Volksschulen findet diese digitale Grundbildung in den nächsten Jahren verpflichteten Einzug. Das erfordert, neben der kontinuierlichen Weiter- und Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer, auch in technischen Belangen Aufrüstung und Ausstattung der einzelnen Schulstandorte. Flächendeckendes WLAN in den Klassen, die Anschaffung von digitalen Schultafeln und weitere notwendige zukunftssträchtige Investitionen beschäftigen uns zurzeit sehr und werden auch in den nächsten Jahren noch ein wichtiges Thema sein. Ein herzliches Dankeschön den Gemeinden, die als Schulerhalter hier die Finanzierung übernehmen.



Neues aus der Volksschule

Text: Andrea Raffalt

Am 17. Februar fand unsere Schuleinschreibung statt, bei der uns unser Schulanfänger Elias aus dem Kindergarten besuchte. Wir freuen uns schon, wenn er im nächsten Schuljahr unsere Klassengemeinschaft bereichern wird.

Am Faschingsdienstag durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen, es wurden Spiele gespielt und viel getanzt. Zum Abschluss besuchten wir das Gemeindeamt, um die tollen Verkleidungen zu präsentieren.



Coronagebremster Fasching 2022 - Bürgermeister Marc Landl mit den Kindern der Volksschule

Sehr glücklich sind wir, dass es in diesem Semester auch erstmals wieder möglich war, unterschiedlichste Veranstaltungen durchzuführen bzw. daran teilzunehmen. Die Aktionen Hallo Auto, der Steirische Frühjahrsputz, Grazfahrten der vierten Klassen der Volksschule, die Wienreise der vierten Klasse Mittelschule, das Meistersingerfest in Graz, die Energieschlaumeieraktionen, die Aktionstage zur Politischen Bildung, die Eröffnung der Ausstellung „See the big picture“, usw. sind nur einige der Fixpunkte, die von unseren Schülerinnen und Schüler aller Schulen mitgestaltet, durchgeführt und belebt wurden.

In diesem Sinne darf ich Ihnen schon jetzt einen wunderschönen und erholsamen Sommer wünschen und bedanke mich ganz herzlich für die vielen ermutigenden und motivierenden Rückmeldungen

Herzlichst, Judith Albrecht



Unter dem Motto „Bewegung ist Nahrung fürs Gehirn“ nahmen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wald in diesem Schuljahr an den Bewegungseinheiten des ASKÖ teil. Das Maskottchen „Hopsi Hopper“ animierte durch das vielfältige und abwechslungsreiche Bewegungsangebot alle Kinder zum Mitmachen. In jeder Einheit wurden verschiedene Bewegungserfahrungen gesammelt. Mit viel Spiel und Spaß wurden unter anderem Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und die innere Ausgeglichenheit trainiert.

Am 28. April nahmen die Schülerinnen und Schüler der dritten Stufe an der Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC teil.

Gemeinsam mit den Kindern der Volksschule Mautern wurde das Thema „Bremsweg“ in verschiedenen Situationen genauestens besprochen. Zum Abschluss durfte jedes Kind mit dem speziellen ÖAMTC-Auto das Bremsen ausprobieren.

Anfang Mai wurde der „Aktionstag der Seminarbäuerinnen“ durchgeführt. Zwei Bäuerinnen aus der Region besprachen mit den Kindern die Entwicklung und Verwendung der Kartoffel. Danach gab es ein reichhaltiges Buffet mit leckeren Snacks.



Zum Thema gesunde Ernährung besuchte uns und die Kindergartenkinder am 9. Mai der Kasperl. Gut verpackt in eine lustige Geschichte wurde der Inhalt den Kindern gut vermittelt.

Am 2. Juni besuchten wir das Kindermuseum Frida und Fred mit dem Thema „Schmeckt's“. Hier konnten viele neue Eindrücke über verschiedene Lebensmittel gesammelt werden. Danach gab es Vollpower im Jump25.





Ein großer Dank gilt dem Elternverein für die gute Zusammenarbeit, die Organisation der gesunden Jause und finanzielle Unterstützung in diesem Schuljahr!

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Andrea Raffalt und Kerstin Flach



Mittelschule Mautern

Text: Verena Hoffer, KV3a

Nach den turbulenten vergangenen Schuljahren freuen sich sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler darüber, dass das Schulleben in diesem Jahr wieder beinahe wie gewohnt stattfinden kann. Vor allem waren schon alle sehr gespannt auf die Erstklässler. Jene haben sich mittlerweile schon gut eingelebt und füllen unsere Schule mit Leben. In diesem Schuljahr durften wir aber nicht nur neue Schülerinnen und Schüler begrüßen, sondern auch einige neue Lehrerinnen und Lehrer. Somit waren für uns alle die ersten Wochen eine Kennenlernphase, um nun als ein gutes Lehrer-Schüler-Team zu funktionieren. Eine weitere Umstellung war vor allem für den Lehrkörper die Zugehörigkeit zum neuen Schulcluster Liesingtal, was für die Schule viele neue Möglichkeiten und Chancen bietet.

Nach dieser kurzen Eingewöhnungsphase hat der Unterricht volle Fahrt aufgenommen und viele Kinder lernen gewisse Fächer dieses Jahr das erste Mal kennen.

Vor allem der Musikschwerpunkt macht sich an unserer Schule bemerkbar, da die Kinder voller Begeisterung im Chor mitsingen und die verschiedensten Instrumente erlernen.

Durch unsere klassenübergreifenden (Frei-) Fächer wie Klettern und Schülerliga lernen sich die Kinder verschiedener Klassen untereinander kennen und es ist besonders schön zu sehen, dass sich die Kinder auch klassenübergreifend gut verstehen und die „Großen“ und die „Kleinen“ auch die Pausen gemeinsam verbringen.

Auch verschiedene Ausflüge wurden in diesem Schuljahr bereits unternommen. So war unsere vierte Klasse im Berufsinformationszentrum, um sich über ihre weitere Schul- bzw. Berufslaufbahn zu informieren. Die ersten Klassen und die zweite Klasse waren wandern und die dritten Klassen unternahmen einen Ausflug ins Asia Spa Leoben. Ein besonderes Highlight war für die Kinder der ersten Klassen und der zweiten Klasse - und auch für uns Lehrerinnen und Lehrer - die Lesenacht mit Übernachtung in der Schule.

Bestimmt werden auch die nächsten Monate an der Mittelschule Mautern so abwechslungsreich und lehrreich verlaufen.

Verena Hoffer, KV 3a



Text: Schulleiterin
Sissy Lanz

Projekttag der Mittelschule Trieben

Die eigentlich schon für den Schulanfang im Herbst 2021 angekündigten Laptops für alle ersten und zweiten Klassen konnten seitens des Bildungsministeriums endlich vor den Weihnachtsferien geliefert werden. Als Inhalte für die vom 14.-16. Februar 2022 angesetzten Projekttag wurden MS-Office und seine Anwendungen, verschiedenste Lern-Apps, das 10-Finger-System, Präsentationsplattformen (z.B.: flipgrid) und Safer Internet ausgewählt.

Die 3a-Klasse entschied sich nach einer Phase des Brainstormings, Filme mit dem Handy zu drehen. Was bot sich besser als Inhalt an, als Szenen aus dem Schulalltag nachzudrehen. Besonders kreative Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rollen ihrer Lehrerinnen und Lehrer und stellten Szenen aus dem täglichen Unterricht nach. Unglaublich lustige Filme in unterschiedlichen Locations, mit verschiedenen Schülerinnen und Schülern und Sprachen (Englisch, Deutsch, Kroatisch...) entstanden.



Die beiden vierten Klassen setzten im Rahmen von „Solve for Tomorrow“ in verschiedenen Unterrichtseinheiten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) auf natürliche und ungezwungene Art ein, um Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu finden.

Das Projekt „Mit Schirm, Charme und Melone“ der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter der Leitung von Kathrin-Maria Engl unterstützte die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und bereitete sie auf ihre Bewerbungsphasen optimal vor. Im Laufe des Mittwochs wurde in fünf Stationen alles trainiert, was den Jugendlichen für ihre Bewerbungsphasen hilft: Kommunikation, Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Styling und Benehmen und das Telefonieren.

Viel Information, viel Abwechslung und viel Spaß waren garantiert.

Man saß aber nicht nur den ganzen Tag vorm PC, Tablet oder Notebook - nein - Turnsaal und Fun-Court brachten alle Beteiligten in Bewegung!

Die Schulleiterin Sissy Lanz freute sich über die gelungenen Projekttag.

„English in Action“ an der MS Trieben

In der Woche vom 28. Februar 2022 bis 4. März 2022 fand an der Mittelschule Trieben die Projektwoche „English in Action“ statt. Das ist ein Englisch-Intensivkurs der gleichnamigen Organisation mit Sitz in Canterbury, England. Für 66 Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klasse hieß das „English only“ in sechs Unterrichtsstunden pro Tag. Sie setzten sich in unterschiedlichen Modulen mit der britischen Kultur und vor allem mit der Sprache auseinander. Lustige Aktivitäten wie Quiz, Wettbewerbe, gemeinsames Zubereiten von traditionellen Gerichten wie „Shortbread“ und Theaterspiele wurden von den „Native Speakers“ in vier verschiedenen Gruppen durchgeführt. In einer gemeinsamen Show am Ende der Woche präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten vor einem begeisterten Publikum.



Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors



Text: Prof. Dr. Friedrich
Pfatschbacher

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Vorspielstunden im Livestream

Aufgrund der Vorgaben der Bildungsdirektion konnten im Februar keine Vorspielstunden mit Publikum stattfinden. Jedoch gab es in der Flöten- und Klarinettenklasse Erhard Koch bzw. Friedrich Pfatschbacher einen kreativen digitalen Ansatz und es fanden in Mautern und St. Peter-Freienstein Vorspielstunden im Livestream statt. Da diese Online-Vorspielstunden, die auf unserer Facebookseite <https://www.facebook.com/msmautern> gestreamt wurden, sehr positive Resonanz bei den Eltern und den Schülerinnen und Schülern hervorriefen, werden wir dies teilweise weiterhin beibehalten.

Aufgrund der großzügigen Öffnung und Rücknahme der Covid-19 Maßnahmen sind wir seit Ende April zum Normalbetrieb zurückgekehrt.



Veranstaltungen und Konzerte dürfen wieder mit Publikum ohne Einschränkung stattfinden (keine 3G-Regel, keine Maskenpflicht, keine Abstandsregeln, unbeschränkte Teilnehmerzahl). Daher fanden im Sommersemester wieder zahlreiche individuelle Präsenz-Vorspielstunden im Konzertsaal der Musikschule Mautern und in den Musikschulgemeinden des Liesingtales bzw. St. Peter-Freienstein statt.



Trommelkurs an der Musikmittelschule Mautern

Seit dem Sommersemester 2022 findet an der Musikmittelschule Mautern ein Schlagzeug-Gruppenkurs mit Musikschullehrer Marco Meraner statt. Da dafür keine Vorkenntnisse nötig sind, war auch das Interesse dementsprechend groß und es wurde von der Musikmittelschule sogar ein eigener Raum dafür adaptiert. Schon nach kurzer Zeit können eigene Lieder am Schlagzeug gespielt werden und die Anschaffung eines eigenen Equipments ist nicht erforderlich.



Djemben-Kurs für Erwachsene

Ab dem Schuljahr 2022/23 findet erstmalig für Erwachsene an der Musikschule Liesingtal ein Trommelkurs mit Schwerpunkt auf der afrikanischen Djembe statt. Kursleiter ist unser Schlagzeuglehrer Marco Meraner. Anmeldungen direkt bei Marco Meraner und in der Direktion der Musikschule Mautern. Infos unter <https://www.facebook.com/Djembenkurs-Liesingtal-107310795328289> bzw. auch auf der Website und Facebookseite der Musikschule Liesingtal <https://www.facebook.com/msmautern/>

Woche der steirischen Musikschulen

Von 20. bis 24. Juni 2022 fand in der Steiermark die „Woche der Steirischen Musikschulen“ statt. Dabei wurden verstärkt in der ganzen Steiermark musikalische Projekte veranstaltet.

In dieser Woche bestand an der Musikschule Mautern die Möglichkeit, während des Unterrichts in die Klassen zu kommen: zuhören, zuschauen und auch ausprobieren war das Motto. Es gab auch die Möglichkeit, sich für das kommende Schuljahr 2022/23 anzumelden.

Leistungsabzeichen und Übertrittsprüfungen

Die Übertrittsprüfungen der Musikschule Liesingtal, kombiniert mit dem Erwerb des Leistungsabzeichens des österreichischen Blasmusikverbandes, fanden am 13. Mai 2022 im Konzertsaal der Musikschule Mautern statt. Es waren wiederum großartige Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen, vor allem in den Kategorien Junior und Bronze.

Am 1. Juni fand die Abschlussprüfung von Emanuel Anderle aus St. Stefan auf der Harmonika statt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Jubiläumskonzert 30 Jahre + 1 Musikschule Mautern/ Liesingtal

Die Musikschule Liesingtal wurde 1991 gegründet. Vor mehr als 30 Jahren wurde also unsere Schule ins Leben gerufen und so haben wir heute im Liesingtal und St. Peter-Freienstein eine nicht mehr wegzudenkende musikalische Bildungseinrichtung mit über 200 Schülerinnen und Schüler. Unser Festkonzert zum Gründungsjubiläum 30 + 1 Jahre Musikschule Liesingtal mit St. Peter-Freienstein fand nun endlich, gleichzeitig mit dem alljährlichen Schlusskonzert, open air am 30. Juni 2022 im Klosterinnenhof in Mautern, statt. Mehr dazu ebenfalls in der nächsten Ausgabe.

Alle relevanten Infos finden Sie auch auf unserer Homepage: www.msmautern.com bzw. auf der Facebookseite der Musikschule: <https://www.facebook.com/msmautern/>

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Entgegenkommen und wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und allen schöne und erholsame Ferien!

Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)



Steirischer Harmonikawettbewerb des ORF

Bereits seit vielen Jahren findet in der Steiermark der Steirische Harmonikawettbewerb statt, der vom ORF Steiermark durchgeführt und österreichweit im Fernsehen übertragen wird. Ziel des Wettbewerbs ist einerseits die Förderung der echten Volksmusik sowie die Suche nach dem oder der „besten“ jungen Harmonikaspieler bzw. -spielerin des Landes Steiermark.

Mit Katrin Gruber aus Wald am Schoberpaß und Felix Baumgartner aus Proleb sind gleich zwei Vertreter in der Vorentscheidung des diesjährigen steirischen Harmonikawettbewerbs.

Die beiden werden von Prof. Gottfried Hubmann unterrichtet und konnten sich gegen 45 Konkurrenten durchsetzen und gehören zu den Besten der Steiermark, die live im Radio auftreten werden. Die dabei interpretierten Stücke werden aufgezeichnet und von einer Fachjury fürs Finale bewertet.



Prima la musica

Von 18. bis 20. März 2022 gingen am Grazer Konservatorium im Rahmen des Landeswettbewerbes die Wertungsspiele für die Steirische Harmonika über die Bühne. „Prima la musica“ ist ein Wettbewerb für Kinder ab sieben Jahren. Eindrucksvoll stellten fünf Schülerinnen und Schüler der Musikschule Liesingtal aus der Klasse Gottfried Hubmann in Graz ihr Können unter Beweis.

1. Preis

Johanna Steinegger aus Kammern
Katrin Gruber aus Wald am Schoberpaß

2. Preis

Moritz Gruber aus Wald am Schoberpaß
Clemens Bechter aus St. Peter-Freienstein

3. Preis

Lukas Steinegger aus Kammern



Harmonikatalente aus Wald: Katrin Gruber und Moritz Gruber

... einen schönen Sommer mit der passenden Frisur!

Gabis

HAARtelier

Wald am Schoberpaß 73B

Individuell & typgerecht!
Voranmeldungen erbeten: 03834/20206 od. 0660/6200180



Steiermarkweit gibt es sieben regionale Beratungsstellen des Landes für Menschen mit Behinderung. Unser Team besteht aus einer Juristin, Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, Peerberater und Peerberaterinnen. Peerberater und Peerberaterinnen sind Menschen mit Behinderung, die als Experten und Expertinnen in eigener Sache zur Verfügung stehen.

Was wir anbieten

- Beratung auf Augenhöhe und fachlich kompetente, unabhängige Unterstützung
- Beratung zu allen Fragen, die das Leben mit Behinderung betreffen (z. B.: Betreuung und Förderung eines Kindes mit Behinderung, Mobilität und Barrierefreiheit, Hilfsmittel, Erwachsenenvertretung)
- eine Anlaufstelle und Informationsdrehscheibe für Menschen mit Behinderung
- unabhängige Informationen zu passenden Unterstützungsmöglichkeiten, Förderungen und Rechtsansprüchen sowie Hilfe bei der Antragstellung (z.B.: Pflegegeld, Leistungen des Behindertengesetzes, Behindertenpass)
- Unterstützung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben
- In Zusammenarbeit mit der Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung unterstützen wir Sie bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche und Rechte.
- Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt und das Angebot steht kostenlos zur Verfügung.

Wen wir beraten

- Menschen mit Behinderung
- Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- deren Angehörige
- gesetzliche Vertreter und Vertreterinnen
- andere interessierte Personen, die Beratung oder Unterstützung benötigen

Kontakt

Tel: 0676/86660783

Fax: 0316/877-5454

E-Mail: rbz@stmk.gv.at

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Öffnungszeiten

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Team Regionales

Beratungszentrum Obersteiermark Ost

Agnes Blaha
akademische Peerberaterin

Oana–Mihaela Iusco
Peerberaterin

Mag.^a Andrea Schantl MA
Sozialarbeiterin





Freiwillige Feuerwehr Wald am Schoberpaß

Text: HBI Christopher Rainer

Geschätzte Bevölkerung von Wald am Schoberpaß!

Ein doch sehr arbeitsintensives erstes Halbjahr liegt hinter der Feuerwehr Wald. Mittlerweile kann unsere heimische Wehr nach coronabedingter Pause wieder durchstarten und schon auf einige Ereignisse im Jahr 2022 zurückblicken. Zahlreiche Einsätze, beginnend am 1. Jänner 2022, hielten die Feuerwehr auf Trab - darunter technische Hilfeleistungen und ein Großeinsatz bei einem Wohnhausbrand in Mautern.



Wehr- und Wahlversammlung

Am 26. März 2022 fand unsere Wehrversammlung im Mehrzwecksaal der Volksschule Wald statt. Kommandant BR Ing. Diethart begrüßte einige Ehrengäste wie Bereichsfeuerwehrkommandant Harrer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Moder, Bürgermeister Landl, Pater Vinzenz Schager, eine Abordnung der Bergrettung Mautern sowie eine Abordnung unserer Patinnen.

8111 Stunden im Zeichen der freiwilligen Tätigkeit

In seinem Bericht bestätigte BR Diethart die Präsenz der Feuerwehr Wald in unserem Abschnitt. Trotz der Coronapandemie wurden wir zu 38 Einsätzen (seit August 2021) gerufen und es wurden insgesamt 20 Übungen zu unterschiedlichen Themenbereichen durchgeführt.

1500 Stunden Jugendarbeit

OBI a. D. Günter Haberl hob die hervorragende Jugendarbeit hervor. Es wurden zahlreiche Übungen abgehalten, für den Wissenstest gelernt und die Gruppengemeinschaft unserer Jüngsten gestärkt.

Angelobung, Beförderungen, Ehrungen

Im Rahmen der Wehrversammlung konnte eine Angelobung, Ehrungen und Beförderungen vorgenommen werden: So konnte Florian Haberl in den Aktivstand übertreten und Oberfeuerwehrmann Lukas Bernhart zum Hauptfeuerwehrmann befördert werden. Weiters erhielten Löschmeister der Verwaltung Alfred Bodensteiner und Löschmeister Elisabeth Bodensteiner einen Ehrendienstgrad für ihre langjährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Den Oberfeuerwehrmännern Julia Haberl und David Schneeberger wurde das Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes Leoben in Bronze, Oberbrandinspektor Christopher Rainer, Oberlöschmeister Armin Haberl, Löschmeister Christopher Mohr, Löschmeister Emanuel Wegscheider, Hauptfeuerwehrmann Horst Wohlmuther und Hauptfeuerwehrmann Daniel Jansenberger das Verdienstzeichen des Bereichsfeuerwehrverbandes in Silber und Löschmeister Alfred Bodensteiner das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark verliehen. Löschmeister Franz Leitsberger erhielt die Auszeichnung der steirischen Landesregierung für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit.

Aufgrund der unterstützenden Tätigkeit bei der COVID-19-Teststation in Mautern im Dezember 2021 wurden OBI Christopher Rainer, OBI a. D. Günter Haberl, HFM Thomas Steinmetz und OFM Julia Haberl von der Österreichischen Lebensrettungs-Gesellschaft mit der COVID-19-Medaille ausgezeichnet.



32 Jahre Schriftführerin Elke Haberl

Hauptlöschmeister Elke Haberl beendete nach unglaublichen 32 Jahren ihre Tätigkeit als Schriftführerin in unserer Wehr. BR Diethart dankte im Namen der gesamten Kameradschaft für ihre unverzichtbare Unterstützung in den letzten drei Jahrzehnten und wünschte alles Gute für die Zukunft.



Wahlversammlung

Im Anschluss an die Wehrversammlung fand die gesetzlich vorgeschriebene Wahl des Feuerwehrkommandanten und Stellvertreters statt - diese Wahl wird alle fünf Jahre abgehalten. Da BR Diethart nach 18 Jahren nicht mehr als Kommandant zur Verfügung stand, stellten sich der bisherige Stellvertreter Christopher Rainer der Wahl des Feuerwehrkommandanten und Armin Haberl der Wahl des Kommandantenstellvertreters. Mit einer großartigen Zahl an positiven Stimmen wurden beide in das neue Amt des Kommandanten und Stellvertreters gewählt.

Der neu gewählte Kommandant Christopher Rainer bedankte sich bei seinem Vorgänger für seine jahrelange Arbeit und für sein Bemühen, die Feuerwehr Wald zu einer schlagkräftigen Feuerwehr zu formen und überreichte ihm zum Abschluss als Zeichen der Dankbarkeit der gesamten Mannschaft einen Heiligen Florian.



Geschätzte Walderinnen und Walder, liebe Jugend!

Als neues Kommando freut es Kommandant-Stellvertreter Armin Haberl und mich, dieses ehrenvolle Amt zu übernehmen. Gemeinsam wollen wir die Kameradinnen und Kameraden und unsere Jugend in eine Zukunft führen, in der Einsätze komplexer, anspruchsvoller und vielseitiger werden. Wir wissen, dass die Tatkraft der Feuerwehr Wald gegeben ist und dass wir stets auf unsere sehr gute Kameradschaft zählen können. Mit der Neuwahl des Kommandos ist es auch Pflicht, den Ausschuss neu zu wählen.

Lassen Sie mich kurz den gesetzlichen Ausschuss der Feuerwehr Wald vorstellen:

Kommandant:

HBI Christopher Rainer

Kommandant-Stellvertreter:

OBI Armin Haberl

Schriftführer:

LM der Verwaltung Julia Haberl

Kassier:

LM der Verwaltung Sebastian Hausharter

Atemschutzwart:

LM des Fachdienstes Philipp Wallner

Sanitätswart:

LM des Sanitätsdienstes David Schneeberger

Jugendwart:

OLM Ingo Landl

Fahrzeugwart:

OBI a.D. Günter Haberl

Zeugwart:

LM Marc Pösendorfer

Funkwart:

LM Thomas Breitfuß

Gruppenkommandant:

LM Emanuel Wegscheider

Gruppenkommandant:

HLM Friedrich Rainer

Zugskommandant:

BM Josef Potocnik

Zugskommandant:

BM Markus Reitbauer

Mit dem neu gegründeten Ausschuss sowie den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wald am Schoberpaß gehen wir in eine Zukunft, in der wir vieles erreichen wollen.

Haussammlung Christi Himmelfahrt

Wir, die Kameradinnen und Kameraden, bedanken uns sehr herzlich für die Spenden für den Ankauf unseres HLF3 Tunnel.

Vorschau - Fetzenmarkt

Die Feuerwehr Wald wird am 27. August im Fuhrhof einen Fetzenmarkt veranstalten.

Wir bitten Sie schon jetzt, Altwaren und Dinge, die sie nicht mehr benötigen, uns zu überlassen, damit wir den Erlös aus dem Verkauf dieser Gegenstände in die Sicherheit unserer Mannschaft investieren können.

Zum Abschluss bleibt es mir nur noch, liebe Bevölkerung von Wald, Ihnen und den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Wald einen schönen Sommer zu wünschen:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

**Christopher Rainer
Kommandant FF Wald am Schoberpaß**





Pensionistenverband Wald am Schoberpaß

Obmann: Johann Reitbauer
Text: Elfriede Wascher, Elisabeth Wohlmuther

Liebe Mitglieder!

Wegen der Pandemie mussten die Jahresberichtsversammlung, die Jahresabschlussfeier 2021 und auch unser Senioren-Maskenball im Februar 2022 abgesagt werden. Auch der bereits im Jahr 2019 geplante 4-Tagesausflug ins Waldviertel fiel der Pandemie zum Opfer.

Aber endlich! Im dritten Anlauf klappte es und 44 Walder Pensionisten starteten am 19. April 2022 zu einem 4-tägigen Ausflug ins Waldviertel. Nach einem ausgiebigen Frühstück und toller Führung durch das Haubiversum in Petzenkirchen kamen wir am Abend in unser Quartier nach Raabs an der Thaya. Von hier aus starteten wir unsere Besichtigungen der Waldviertler Schuhe in Schrems, des Glasstudios Apfelthaler in Altnagelberg sowie des Kräutergartens und des Shops des Kräuterpfarrers Weidinger in Karlstein. Am nächsten Tag besichtigten wir Österreichs einzige Perlmutterdrechslerei in Felling in der Nationalparkgemeinde Hardegg.

Bei der Windmühle oberhalb der Weinstadt Retz wurde das Mittagessen eingenommen, um dann gestärkt die Kellerführung im größten Weinkeller Österreichs zu starten.



Die Heimfahrt wurde noch durch einen Besuch bei einer Weberei unterbrochen.

In der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden stellten wir bei einem Kaffee fest, dass die Reise sehr interessant und lustig war. Dies war vor allem aber auch unseren Musikanten zu verdanken, die am letzten Abend als Abschiedsüberraschung bis spät in die Nacht aufspielten.



Am 29. April 2022 fand nunmehr unsere **Jahresberichts-Versammlung** im Gasthof Fink statt.

Obmann Johann Reitbauer konnte über 40 Damen und Herren sowie Vizebürgermeisterin Jasmin Hörmann und Bezirks-Vorsitzenden Reinhold Metelko als Ehrengäste begrüßen. Nach der Verlesung der Tagesordnung wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten.



Es folgten die Kurzberichte der Schriftführerin Elfriede Wascher über den Mitgliederstand (per 31.12.2021 = 107 Mitglieder), des Kassiers Richard Scheipl und der Kassenprüferin Margarete Schneider.

Obmann Johann Reitbauer betonte in seinem Resümee über seine Obmannstätigkeit seit dem Jahr 2016, dass ihm die Errichtung des Clublokals eine besondere Herzensangelegenheit war.

Trotz einiger Hürden, die es zu überwinden galt, konnte das neue Clublokal am 31. März 2019 eröffnet werden. Mit Stolz berichtete Obmann Reitbauer weiters über einen Zugang von zwanzig Mitgliedern, über Aktivitäten wie einen Tabletkurs, die Veranstaltung „Fit im Alter“, die Kegel- und Clubnachmittage und gab auch noch einen kurzen Überblick über zukünftige Veranstaltungen.

Im Anschluss nahmen Frau Vizebürgermeisterin Hörmann und Herr Bezirks-Vorsitzender Metelko die Ehrungen vor. Sie überreichten Treueurkunden

für 25 Jahre an August Percht,

für 20 Jahre an Gerhard Reitmaier und Franz Zach,

für 15 Jahre an Herta Ortner, Norbert Ortner und Erwin Moser sowie

für 10 Jahre an Gerlinde Fink und Karl Grabenhofer.

Der Schriftführerin Elfriede Wascher und dem Kassier Richard Scheipl wurde in Würdigung der um den Verband der OG Wald erworbenen Verdienste das Silberne Ehrenzeichen verliehen.



Es folgten noch Grußworte von Frau Vizebürgermeisterin Jasmin Hörmann und dem Bezirks-Vorsitzenden Reinhold Metelko.

Unser **Frühlingsausflug am 10. Mai 2022** startete früh am Morgen und die Route führte uns über Bruck an der Mur ins Mürztal und übers Alpl nach Wenigzell, wo wir für ein Frühstück in der bekannten Gaststätte Buchtelbar Rast machten.



Weiter ging dann die Reise über die steirische Blumenstraße nach St. Kathrein am Hauenstein, Ratten, St. Jakob im Walde, Pöllau und Stubenberg am See zum Tierpark Herberstein, wo uns eine faszinierende und außergewöhnliche Tierwelt erwartete.

Die Entdeckungsreise ging quer durch alle Kontinente: Australien, Afrika, Amerika, Eurasien. Wir bestaunten Löwen, Geparden bei der Fütterung, Affen und verschiedene Vogelarten in ihren großen Gehegen sowie Haustiere und den Streichelzoo.





Nach ausgiebiger Besichtigung führen wir weiter nach St. Johann bei Herberstein. Unser Mittagessen nahmen wir im Landgut Riegerbauer ein, dessen Motto „gut Essen und Trinken“ wir nur bestätigen konnten.

Unsere Heimreise traten wir über Gleisdorf und Graz an und machten dann in Frohnleiten



in „Heinig's Schlemmerei“ Rast und ließen unseren Ausflug dort ausklingen.

Bedanken dürfen wir uns bei unserem Kassier Richard Scheipl für die „süße Einladung“ – das Angebot reichte von Torten über Strudelvariationen bis zum Eisbecher, bei unserem Chauffeur Hans dafür, dass er uns wieder gut nach Hause brachte und bei unserem Obmann Hans Reitbauer für die gute Organisation des Ausflugs. Es waren sich alle einig – es war wunderschön.

Wie aus unserem Jahresprogramm ersichtlich, haben wir noch einige Veranstaltungen für Sie bereit.

„Gemeinsam statt einsam - wir sind dabei“

Wir würden uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Walderinnen und Waldern sowie Gästen einen schönen Sommer 2022, vor allem aber Gesundheit.

Der Obmann Johann Reitbauer
und der Ausschuss



Kindersicherer Bezirk Leoben

Tipps zur Unfallvermeidung

Ertrunken, vom Sprungturm gestürzt, Zähne beim Rutschen ausgeschlagen: Kinder- und Jugendunfälle im „Freizeitraum Wasser“

Ertrinken ist DIE Gefahr schlechthin beim Baden. Doch auch abseits dieses absoluten Schreckensszenarios passieren österreichweit jährlich rund 2.700 spitalsbehandelte Kinder- und Jugendunfälle im und am Wasser: Stürze von Sprungtürmen, Unfälle auf Wasserrutschen und vieles mehr. Im Rahmen des Projekts „**KinderSicherer Bezirk Leoben**“ gibt der Verein **GROSSE SCHÜTZEN KLEINE** Tipps zur Unfallvermeidung.

Horrorszenario Ertrinken

Die größte Gefahr im und am Wasser stellt das Ertrinken dar. Isabella Kranacher, Projektkoordinatorin des KinderSicheren Bezirks Leoben, warnt: „Was vielen nicht bewusst ist: Kinder ertrinken lautlos, innerhalb weniger Minuten und bereits in weniger als zehn Zentimeter Wassertiefe“. Jährlich ertrinken in Österreich rund drei Kinder, weitere 15 können gerade noch gerettet bzw. reanimiert werden. Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident des Vereins **GROSSE SCHÜTZEN KLEINE** betont: „Ganz wichtig zu bedenken ist jedoch, dass das nicht heißt, dass all diese „Beinahe-Ertrinkungsunfälle“ glimpflich ausgehen. Bei mindestens zwei Kindern werden aufgrund des Sauerstoffmangels lebenslange, teils schwere Behinderungen die Unfallfolge sein“.

Wo passieren nun die meisten (Beinahe-) Ertrinkungsvorfälle? Etwa die Hälfte entfällt auf öffentliche Bäder, ein Viertel ereignet sich im privaten Garten (Pool, Biotop) und ein weiteres Viertel in Naturgewässern (Seen, Flüsse,

Teiche). Die Überlebenschance ist jedoch in öffentlichen Bädern mit 93% am höchsten. Wesentlich schlechter sieht es im privaten Garten und in Flüssen aus: Das Risiko, dass Ertrinkungsunfälle tödlich enden, ist in Flüssen fünfmal so hoch und im privaten Gartenpool viermal so hoch wie im öffentlichen Schwimmbad oder im Badensee. „Unser Appell an Eltern und Aufsichtspersonen lautet daher: Kinder im und am Wasser nie aus den Augen lassen und einen Kindernotfallkurs besuchen, um im Ernstfall rasch und richtig reagieren zu können“, so Kranacher.

Von Sprungbrett bis Wasser- rutsche: Was sonst noch im und am Wasser passiert

In Österreich verunfallen pro Jahr etwa 2.700 Kinder und Jugendliche bei ihren Freizeitaktivitäten im und am Wasser. 80% der Wasserunfälle fernab des Ertrinkens ereignen sich im öffentlichen Bereich (Schwimmbad, Badensee, etc.), 20% am privaten Pool. Das Durchschnittsalter der Verunfallten beträgt neun Jahre. Differenziert man nach Geschlechtern, so zeigt sich mit 61% ein Überhang bei den Burschen – bei Sprungturm-Unfällen entfallen gar 83% der Unfälle auf – meist pubertäre oder jugendliche – Burschen.

Generell passieren vor allem offene Wunden und oberflächliche Verletzungen, gefolgt von Prellungen und Knochenbrüchen. Till betont: „Auch schwere Zahnverletzungen sowie Schädel-Hirn-Traumata kamen immer wieder vor. Betrachtet man die Verletzungsschwere, so ist gut jede vierte Verletzung eine schwere.“ Die Verletzungsursachen sind am häufigsten das Anhauen oder Anstoßen an einem Objekt und das Stürzen in der Ebene. Auch die allgemeine Bewegung im Wasser, die Kollision mit einer anderen Person, der Sturz aus der Höhe (Sprungturm, Poolleiter) sowie die Verletzung durch einen Fremdkörper kommen oftmals vor. Kranacher betont: „Betrachtet man die Unfälle im Schwimmbaden, so zeigt sich, dass sich die Kinder und Jugendlichen meist am Beckenrand anhauen – oftmals bei Salto- oder Köpflerversuchen.“



Auch die Tiefe des Beckens wird regelmäßig unterschätzt, was ein schmerzhaftes Anstoßen am Boden des Beckens zur Folge hat.“ Bei Wasserrutschen findet sich das Anhauen oder Anstoßen am Rutschenkorpus an erster Stelle. Daneben sind auch Kollisionen mit anderen Benutzern häufig. Auffällig oft kommt es bei Rutschunfällen zu Zahntraumata im Sinne von ausgeschlagenen Zähnen - vor allem am Rutschenende beim Rutschen in Bauchlage. Beim Sprungturm oder -brett zählen das Anhauen am Turm oder Brett beim Saltoversuch und das Ausrutschen beim Wegspringen zu den häufigsten Unfallmustern.

Sicherheitstipps für den „Freizeitraum Wasser“

Allgemein:

- Kinder im und am Wasser immer beaufsichtigen bis sie sehr gut schwimmen können und mindestens zehn Jahre alt sind.
- Verlassen Sie sich nicht auf Schwimmhilfen: Sie bieten keinen zuverlässigen Schutz!
- Älteren Geschwistern nicht die Aufsicht übertragen.
- Kleinkindern beibringen, nur mit Erwachsenen ans und ins Wasser zu gehen und größeren Kindern, immer nur zu zweit zu schwimmen.
- Wenn Kinder verschwunden sind: Immer zuerst dort suchen wo Wasser ist!
- Zumindest für kleinere Kinder empfehlen sich im Plansch Becken und im Schwimmbad rutschfeste Badeschuhe.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die wichtigsten Baderegeln - erklären Sie ihm auch den Sinn dahinter und welche Gefahren damit vermieden werden.
- Achtung bei Kindergruppen - gerade in der Pubertät: Mehr Kinder, mehr „Kreativität“ und „Imponierverhalten“. Erklären Sie Ihren Kindern, dass es eine schmale Gratwanderung zwischen Spaß und Ernst sein kann - vor allem beim Tauchen, Springen und Rutschen!
- Belastung für den Körper durch Hitze an langen Badetagen nicht unterschätzen.

Privater Pool oder Teich

- Pools, Biotope oder Teiche mit einem 1,5 Meter hohen Zaun und selbstschließender Tür sichern oder mit einer versperrbaren Überdachung ausstatten.
- Überlegen Sie gut: Muss ein privater Pool wirklich jetzt schon sein oder wollen Sie lieber damit warten, bis die Kinder älter sind und bereits (gut) schwimmen können?
- Für private Pools gibt es elektronische Sicherheitssysteme, die Alarm schlagen, wenn ein Kind unbeobachtet ins Wasser geht oder zu ertrinken droht.
- Schaffen Sie eine sichere Poolumgebung (Achtung bei Steinen, scharfen Kanten oder Ecken).
- „Hochpool“: Bedenken Sie die Gefahr des Herunterstürzens von der Leiter und die des Herausstürzens über den Poolrand.
- Auch in der übrigen Jahreszeit stellen das Wasser in einem Pool, eine Poolabdeckung mit Plane oder ein leerer „Tiefpool“ eine entsprechende Gefahr dar.

Öffentliches Schwimmbad

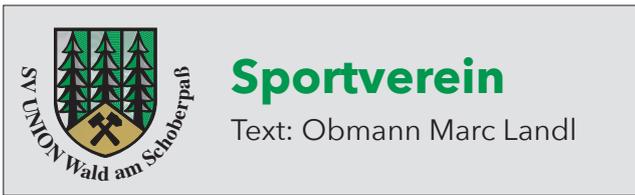
Wasserrutsche und Sprungturm:

- Vorsicht beim Aufstieg und auf der Leiter (Sonnenmilch, Wasser, Gedränge).
- Regeln und Hinweisschilder beachten.
- Abstand halten, vor dem Rutschen oder Springen schauen, ob „die Bahn“ frei ist.
- Einmündungsbereich sofort verlassen.

Hinweis:

Kurzvideo „Erste Hilfe im Ertrinkungsnotfall“:
www.grosse-schuetzen-kleine.at





Liebe Walderinnen und Walder, liebe Sportbegeisterte!

Das Sportjahr 2022 begann mit einer tollen Langlaufsaision. Wir führten einige gut besuchte Kurse durch und auch die Kinder der Volksschule tummelten sich im Turnunterricht mit Birgitta Kroiss auf der Loipe. Viele Walderinnen und Walder entdeckten im Langlauf einen neuen Sport für sich oder fanden zu ihrem schon bekannten Hobby wieder zurück. In der vergangenen Saison wurde einiges neu ausprobiert, wir sammelten viele Erfahrungen, vor allem im Bereich der Kunstschneeproduktion, und man kann auf eine außergewöhnlich gute Saison zurückblicken. In diesem Zusammenhang ergeht ein großes Danke an Hans Schrabacher, alle Helfer und Grundbesitzer.

Dann kam das Winterhighlight mit unserem Ortskitag, der ja eigentlich ein Wintersporttag mit den Disziplinen Rodeln, Spanglerschießen und Schifahren war. Überraschend war die beachtliche Teilnehmerzahl von 100 Teilnehmern, wenn man die Größe unseres Ortes und auch die neue Austragungsortlichkeit berücksichtigt. Danke hier an das Team von der Sektion Wintersport und an alle Helfer und Grundbesitzer.

Seit Mai stehen die Tennisplätze parat, die Saisonkarten sind im Gemeindeamt erhältlich.

Die Kantinenbetreuung haben Jasmin und Christian Hörmann übernommen - vielen Dank für eure Bereitschaft, dem Sportverein unter die Arme zu greifen.



Die Situation in der Sektion Fußball hat sich leider nicht geändert, denn eine Mannschaft kann weiterhin nicht gestellt werden. Trotzdem müssen die Anlage und der Fußballplatz gepflegt werden. Günter Haberl und sein Sohn Florian haben sich bereit erklärt, die Betreuung zu übernehmen, sodass die Anlage für ALLE, die unseren Platz für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen wollen, auch entsprechend zur Verfügung stehen kann.

Die Sektion Stocksport veranstaltet heuer am 9. Juli wieder die Dorfmeisterschaft und freut sich auf rege Teilnahme.

Abschließend informiere ich nochmals, dass ab Samstag, dem 13. August 2022, unser Drei-Gipfel-Lauf-Wochenende wieder startet. Am Samstag findet der DREI-GIPFEL-LAUF statt und am Sonntag veranstalten wir einen Frühschoppen mit der Huadarabichl-Musi.

Wir hoffen, Sie an diesem Wochenende recht zahlreich an oder auf der Strecke bzw. beim Frühschoppen begrüßen zu dürfen.

**Der Obmann
Marc Landl**



Drei-Gipfel-Lauf

13. AUGUST
2022

@werbebuero-maurer.at

3 GIPFEL
LAUF



WALD
AM SCHOBERPASS



EINZEL-LAUF 27 km
STAFFEL-LAUF

SCHOBER
SPRINT 9 km

NORDIC
WALKING 7 km
9 km



www.drei-gipfel-lauf.at
Tel +43 676 840 833 840



START

Wo:	Gemeindeamt Wald am Schoberpaß		
Wann:	09:00	Nordic Walking	
	09:15	Drei-Gipfel-Lauf (Einzelwertung und 3er Staffelwertung)	
		Schobersprint	
	ab 09:20	Kinder- und Jugendläufe	

NENNGELD

Drei-Gipfel-Lauf Einzelwertung:

Ermäßigung bei Bezahlung	bis 2. Mai	40 € (inkl. Laufshirt + Essen)
	ab 3. Mai	50 € (inkl. Laufshirt + Essen)

Drei-Gipfel-Lauf Staffel:	60 € (inkl. Essen)
----------------------------------	--------------------

Drei-Gipfel-Lauf Einzel / Staffel exkl. 3 € Chipmiete u. 5 € Kautions
(zu bezahlen bei der Startnummer/ Chip - Ausgabe)

Schobersprint

Ermäßigung bei Bezahlung	bis 15. Juni	20 €
	ab 16. Juni	25 €

Nordic Walking	15 €
----------------	------

Kinder- und Jugendläufe	5 €
-------------------------	-----



Anmeldung:

<http://hightech-timing.com/Event/1076>

Weitere Infos :

<https://de-de.facebook.com/DreiGipfelLauf/>

www.drei-gipfel-lauf.at

Tel +43 676 840 833 840





Musikverein Wald am Schoberpaß

Text: Obmann
Roman Rothleitner

*L*iebe Musikerinnen und Musiker, werte Bevölkerung!

Nachdem wir im Jänner und Februar dieses Jahres aufgrund der Coronapandemie noch nicht musizieren durften, setzten wir uns in der internen Jahreshauptversammlung Anfang März neue große Ziele. Unsere Vorsätze lauteten nun, viel Arbeit und Energie in das Musikalische zu investieren, die Kameradschaft intensiv zu pflegen und perfektes Auftreten und Marschieren zu üben - so wollten wir wieder das Niveau erreichen, das wir vor der Pandemie hatten.

Auch wenn das Musizieren nicht möglich war, durften unser Kapellmeister Manfred Percht und ich im Jänner unserer Hannelore Knabl zu ihrem fünfzigsten Geburtstag gratulieren.

Da wir ein musikalisches Ziel brauchten, um wieder den Zauber der Musik zu spüren, schlossen wir uns dem Projekt von Peter Mayerhofer (Kapellmeister von St. Lorenzen und Umgebung) an, nämlich einen Tonträger zu produzieren.



Am 2. April war es dann so weit - wir nahmen im Musikheim St.Lorenzen, das zu einem Tonstudio umgebaut war, unsere zwei Stücke auf. Trotz der Dauer von fünf Stunden und voller Konzentration war es für uns alle ein großes Erlebnis. Die Musikvereine St. Lorenzen im Paltental, Trieben, Rottenmann, Öblarn, Wörschach, Traboch und Pürgg sind ebenfalls mit je zwei Stücken auf dieser hochwertigen CD zu hören.

Ein riesengroßes Dankeschön ergeht an dieser Stelle an Kapellmeister Peter Mayerhofer, Obmann Thomas Mayerhofer und ihr Team für die Idee, die Vorbereitung und Durchführung dieses Projektes.

Da diese CD im Herbst fertiggestellt sein wird und wir dieses Projekt mit den Mitgliedsbeiträgen finanzieren, hoffe ich, dass sich der eine oder andere einen solchen Tonträger um € 15,- kauft - nicht nur mit dem Gedanken, uns mit diesem Kauf finanziell zu unterstützen, sondern auch eine wertvolle Erinnerung an den Musikverein Wald am Schoberpaß zu besitzen.





Nach einer sehr langen Pause rückten wir am Ostersonntag wieder einmal in Uniform zum Osterweckruf aus und es folgte zwei Wochen später der 1. Mai-Weckruf. Ich darf mich an dieser Stelle dafür bedanken, dass Sie uns nach einer doch recht schwierigen Zeit wieder unterstützen.

Im Zuge der Ausrückung am 1. Mai gratulierten wir unserem Bassflügelhornisten Michael Gröschl zu seinem Fünzigster.

Am 15. Mai umrahmten wir die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Wald mit einer musikalischen Messe und einem Aufmarsch.

Leider mussten wir uns am 19. Mai von unserem Ehrenmitglied Hubert Percht verabschieden.

Er spielte von 1965 bis 2008 in unserem Verein das zweite Flügelhorn. Wir werden seinem musikalischen Wirken stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit einem „Überraschungsangriff“ gratulierten wir am 30. Mai Wolfgang Brandner zu seinem Siebzigster. Ich darf unserem Ehrenobmann auf diesem Wege noch einmal alles Gute wünschen und mich für seinen jahrzehntelangen Einsatz für unseren Musikverein sehr herzlich bedanken.

Am 5. Juni konzertierten wir beim Jubiläumsfest 150+1 Jahre der Ortsmusikkapelle Mautern und da wir mittlerweile zu unserer alte Form zurückgefunden haben, auch am 18. Juni bei der 125-Jahrfeier des Musikvereins Gaishorn.



Weiter gingen die Feierlichkeiten und so spielten wir am 1. Juli unserem Kapellmeister Manfred Percht zu seinem Sechziger ein Überraschungsständchen. Über 24 Jahre ist er nun schon unser musikalischer Leiter und durch sein Engagement und seinen Elan haben wir uns nicht nur im Liesing-, sondern auch im Paltental einen Namen gemacht. Unsere Disziplin, die wir voll und ganz ihm verdanken, hat uns schon viele Erfolge gebracht. So darf ich auch unserem Kapellmeister noch einmal alles Gute wünschen und mich für sein langjähriges Engagement sehr herzlich bedanken.

Ich darf noch erwähnen, dass es in unserem Verein eine Besonderheit gibt und zwar sind vier Generationen der Familie Percht aktive Musiker:

Percht August	seit 66 Jahren
Percht Manfred	seit 51 Jahren
Percht Christoph	seit 27 Jahren
Percht Marie	seit 1 Jahr



sucht ab sofort zur Verstärkung für die mobile Pflege und Betreuung in

Trieben/Liezen Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal.

Wir bieten Ihnen eine interessante berufliche Herausforderung in einem multiprofessionellen Team.

Die Entlohnung erfolgt auf **Basis KAGes-Schema** laut aktuell gültigem Kollektivvertrag für das ÖRK/Anhang Steiermark. Monatliches Mindestentgelt inkl. Zulage für DGKP € 2.569,20 brutto für 40 Stunden/Woche.

Auf Ihre Bewerbung freut sich Frau **RPDL Klug, MSc, Regionale Pflegedienstleitung.**
Tel.: 0676/8754 40200,
E-Mail: angelika.klug@st.roteskruz.at

<http://www.roteskruz.at/stmk/pflege-betreuung/>

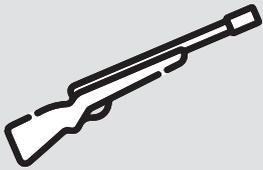
Qualitätsauszeichnung nach EFQM - Recognised for excellence 5 star

Es freut mich sehr, Ihnen berichten zu können, dass wir wieder zwei Neuzugänge haben und zwar sind dies Elisabeth Lackner-Schwarz am Saxophon und Christian Krois am Schlagwerk.

Besonders gratulieren möchte ich unserer Posaunistin Jana Rothleitner, die das silberne Leistungsabzeichen mit Auszeichnung bestanden hat.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen und stressfreien Sommer.

Der Obmann
Roman Rothleitner



Jagd und Wild

Text: Lukas Großegger

Ökosystems ist das ganze Jahr über absolut unumgänglich, so man möchte, dass auch künftige Generationen in den Genuss jener Artenvielfalt kommen.

Für die Jagdgesellschaft Wald
Herbert Kroiss

Liebe Leserinnen und Leser!

Mehr denn je nutzen Erholungssuchende die Natur, die auch Lebensraum für das heimische Wild ist. Deshalb appelliert die Jägerschaft auch heuer wieder an den Verantwortungssinn dieser Naturnutzer, sich so zu verhalten, dass das Wild so wenig wie möglich beunruhigt bzw. gefährdet wird. Dies schließt auch mit ein, dass Hunde anzuleinen sind.

Durch das Aufstellen der „Mein Leben hängt an deiner Leine“-Tafeln, unter anderem in der Liesing Höhe Schlossbauer, bei der Eisenbahnüberführung Schattenberg, etc. soll hierfür ein Bewusstsein geschaffen werden.

Im Frühling ist es das Jungwild, das es besonders zu schützen gilt, doch die Rücksichtnahme auf die Tier- und Pflanzenarten unseres



Mein Leben hängt
an deiner Leine.

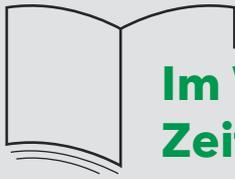
Natur verpflichtet.
DIE STRIISCHE JAGD



CERAMANT®
Peter Müller GmbH & Co KG

INNOVATIVER VERSCHLEISSSCHUTZ SEIT 1977





Im Wandel der Zeiten

Die Straße

Als die Römer im Jahre 16 v. Chr. in unser Land kamen, fanden sie keinerlei Straßen vor, lediglich von Mensch und Tier ausgetretene Pfade von Siedlung zu Siedlung. Lastfuhrwerke im eigentlichen Sinn gab es kaum, der Warenverkehr spielte sich vorwiegend mit aufgepackten Tragtieren über weite Strecken ab. Die Römer mit ihrer Militärgrenze an der Donau brauchten Nachschubstraßen und ihr hochentwickelter Straßenbau ermöglichte es ihnen, in kurzer Zeit ein Straßennetz anzulegen, dessen Grundzüge noch heute zu erkennen sind. Sie nutzten das Gelände geschickt aus, umgingen sumpfige Böden, hielten sich bei der Trassierung immer an die festeren Berglehnen und Schüttkegel. Sie überbrückten große und kleine Flussläufe mittels steingemauerten Bogenbrücken und führten überhaupt den aus Stein und Ziegel gemauerten Gewölbebogen hier ein. Die Straßen wurden nach Normen gebaut, der



Schneeräumung 1939 beim Schneeberger. Früher gab es einen gemeindeeigenen, mit zwei Pferden bespannten hölzernen Schneepflug, das meiste musste trotzdem per Hand geräumt werden.

Unterbau wurde hochgelegt, um das Abfließen des Wassers zu ermöglichen. Die beiderseitigen Wassergräben und Durchlässe sind heute noch zu erkennen. St. Lorenzen im Paltental war zur Römerzeit einer der wichtigsten Straßenknotenpunkte. Von Judenburg her führte die Straße direkt nach St. Lorenzen und weiter über den Lichtmessberg (Kaiserau) nach Admont, weiters von St. Michael über den Schoberpaß nach Liezen und den Pyhrn.



Die Dorfstraße etwa 1920. Asphaltbelag wurde erst 1938 aufgebracht. Ganz links sieht man ein Gerinne, es war jenes Gewässer, welches vom Veitl-Berg herabfloss. Links vorn das alte Schulhaus, in Bildmitte das „Augustin Häusl“, früher die Dorfschmiede.

Nach Fertigstellung dieses Straßennetzes setzte reger Warenfuhrwerkverkehr ein. Post, Eisen und Salz waren die wichtigsten Güter, die in den Süden transportiert wurden. Wein, Getreide, Post und Handelsware gingen in den Norden. Bis in unser Jahrhundert hatte dieser Verkehrsweg den Namen „Salzstraße“.

Führte die Straße ursprünglich meist an der Berglehne entlang, legte man sie nach dem Trockenlegen des Talbodens tiefer herab. Im Laufe der Jahrhunderte wurden immer wieder Verbesserungen und Verbreiterungen vorgenommen.



Mellingbrücke 1965.



Bau der Umfahrung B 113 - vor der Ortseinfahrt Wald 1965.

So z.B. in Unterwald, wo man von der „Neuen Straße“ sprach. Gemeint ist die lange Gerade bis zum Peterbauer, welche 1911 erbaut wurde. Die alte Trasse führte gleich nach der Liesingbachbrücke hinab zur Liesing, am ehemaligen Herrenhaus (Frau Hussauf) hinter dem ehemaligen Hammerwerk Stegmühl vorbei, immer der Liesing entlang, bis zur Fischerei (heute noch gut zu erkennen).



Ansicht der fertigen Umfahrung.





Tunnelröhren und Lifthaus-Neubau, die alte Lift-Talstation musste der Autobahn weichen.

1938 wurde die erste Asphaltdecke aufgebracht und der Rechtsverkehr eingeführt. Im Jahre 1941 musste die Straße den gesamten motorisierten militärischen Aufmarsch gegen Jugoslawien und den Balkan aufnehmen (damals Reichsstraße Nr. 338).

Anfang der 50er-Jahre begann man nach und nach die Ortschaften je nach Dringlichkeit zu umfahren. Mitte der 60er-Jahre wurde die B 113 allgemein verbreitert und begradigt, um den Durchzugsverkehr bewältigen zu können. Das zunehmende LKW-Aufkommen steigerte die Verkehrsbelastung und damit auch die Unfälle. Auch viele Menschen aus Wald und Umgebung mussten auf der berühmten Gastarbeiterroute ihr Leben lassen, nicht nur im Auto, sondern auch als Radfahrer oder Fußgänger.

Erst die Eröffnung der A 9 mit großzügigen Tunnelbauten machte ein Wohnen entlang der Schoberpaßbundesstraße wieder erträglich. Wald ist zwar leicht erreichbar, aber dennoch vom Verkehrslärm unbehelligt. So bietet sich dem Erholungsdorf die Möglichkeit, sich als ruhigen Sommerfrische- und Wintersportort anzubieten.



Bau des Tunnelabschnittes der Pyhrn-Autobahn zwischen 1988 - 1991.



Auszug aus dem Buch „Wald am Schoberpaß im Wandel der Zeiten“ von Franz Hammerl.

2. Auflage 2016

... zu jedem Anlass ein ideales Geschenk - im Gemeindeamt erhältlich.

